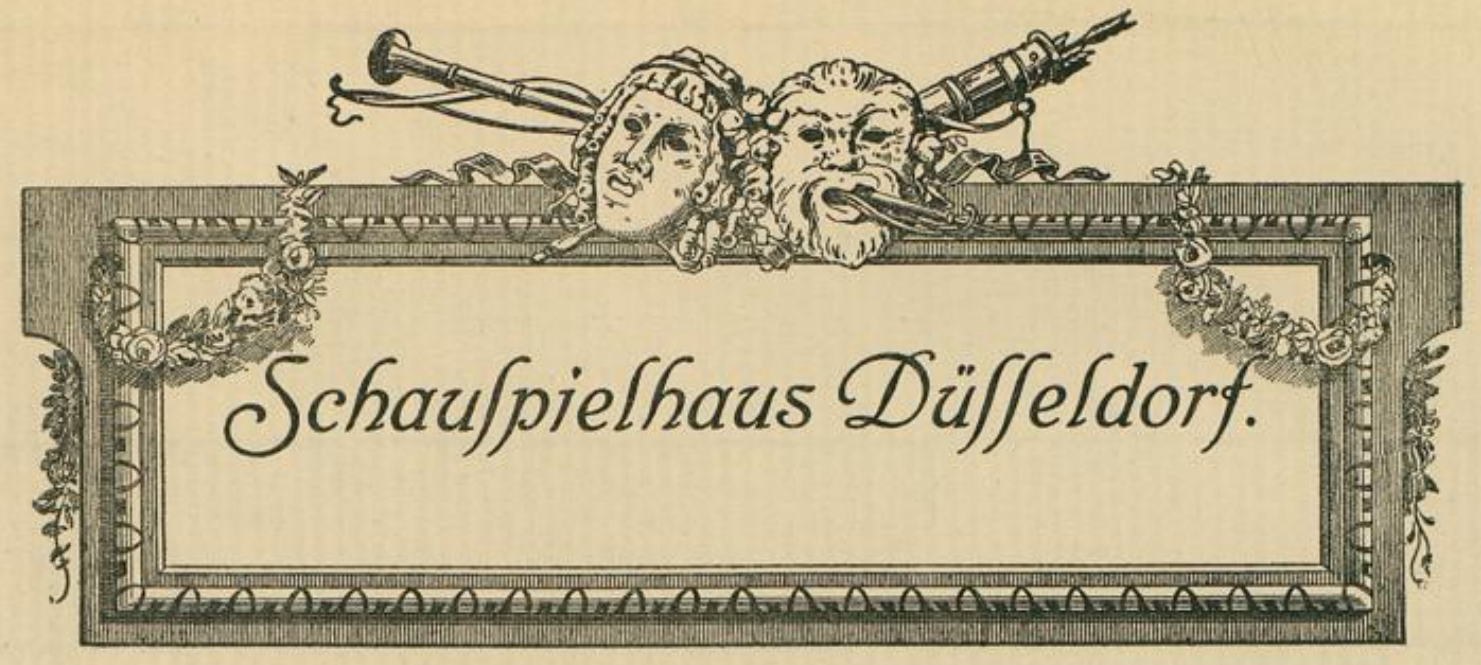

Sonntag den 25. März 1906,
mittags 11½ Uhr:

Dichter- und Tondichter-Matinée: „Theodor Fontane."

1. Einführungsvortrag von Herbert Eulenberg.
2. Aus „Lieder und Sprüche": „Man wird nicht besser mit den Jahren" — „Würd' es mir fehlen, würd' ich's vermissen" — „Lebenswege" — „Was mir fehlte" — „Ja, das möcht' ich noch erleben" — „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland" — „Alte Fritz-Grenadiere." Gustav Beaurepaire.
3. „Archibald Douglas" — „Tom der Reimer." In der Musik von Karl Löwe, gesungen von Franz Otten.
4. „Unsere deutsche Frau" — „Aber wir lassen es Andere machen" — „Lied des James Mommouth" — „Wo Bismarck liegen soll." Louise Dumont.
5. „Die Brück' am Tay." Arthur Holz.

Preise der Plätze:

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Nachmittags 3 Uhr zu ermäßigten Preisen:

Die zärtlichen Verwandten

Lustspiel in drei Aufzügen von Roderich Benedix

vor Serenissimus.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Oswald Barnau	Otto Stoeckel	Dr. Bruno Wismar, Barnaus Freund	Carl Ekert
Ulrike, Irmgard, seine Schwestern	Helene Rietz, Else Jansen	Schummrich	Matthias Claudius
Ottilie, seine Nichte	Eva Martersteig	Weithold, Haushofmeister, in Barnau's Hause	Fritz Krampert
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe	Olga Lewinsky	Thusnelde, Haushälterin, in Barnau's Hause	Helene Urfus
Dietrich, Iduna, deren Kinder	Walter Tautz, Alice Hall	Philippine, Kammermädchen	Vilma Lettwer
Dr. Offenburg, Arzt	Bernhard Goetzke	Diener	Paul Henckels

Die Handlung begibt sich auf Bernaus Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Dekoration aus dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin. Kostüme aus eigenen Werkstätten.

Zwischenspiele: „Serenissimus."

Regie: Gustav Beaurepaire.

PERSONEN:

Serenissimus	Walter Schmidthässler	Regisseur	Albert Fischer
Kindermann	Gustav Beaurepaire	Hoflakai	Otto Fischer.
Dichter	Alfred Kühne		

Nach dem 2. Aufzuge 10 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 5,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 2,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 4,—	II. Rang Balkon	„ 1,50
I. Rang Mittelloge	„ 3,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,—
I. Rang Seitenloge	„ 3,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 0,50
Parkettlogen	„ 3,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,50
Parkett 1.—4. Reihe	„ 3,—	II. Rang Stehplatz	„ 0,40
Parkett 5.—9. Reihe	„ 2,50		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 5¼ Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen.
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. **Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.**

Düsseldorfer Zeitung Akt.-Ges. 3121

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG

Schauspielhaus Düsseldorf.

So 6,

Dichter- und Tond Theodor Fontane:“

1. Einführungsvortrag von Herbert E
2. Aus „Lieder und Sprüche“: „Man “ — „Würd' es mir fehlen, würd' ich's vermissen“ — „Lebens a, das möcht' ich noch erleben“ — „Herr von Ribbeck auf Ribb renadiere:“ Gustav Beaurepaire.
3. „Archibald Douglas“ — „Tom der Löwe, gesungen von Franz Otten.
4. „Unsere deutsche Frau“ — „Aber — „Lied des James Mommouth“ — „Wo Bismarck liegen soll:“
5. „Die Brück' am Tay:“ Arthur Hol

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. R erobengebühr wird nicht erhoben).

Nachmittag Preisen:

Die zärtlic wandten

Lustspiel in dre ich Benedix

vor Se

Oswald Barnau . . . . Otto St , Barnaus
Ulrike } seine Schwestern . { Helene . . . Carl Ekert
Irmgard } { Else Ja . . . Matthias Claudius
Ottilie, seine Nichte . . . Eva Ma
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe . . . . Olga Le in Barnau's Hause } Fritz Krampert
Dietrich } deren Kinder . . { Walter } Helene Urfus
Iduna } { Alice H mädchen . Vilma ettwer
Dr. Offenburg, Arzt . . . Bernhar . . . Paul Henckels

Die Handlung begibt si he einer Stadt.
Dekoration aus dem Atelier Hugo aus eigenen Werkstätten.

Zwischen ius.“

R

Serenissimus . . . . Walter Schm . . Albert Fischer
Kindermann . . . . Gustav Bea . . Otto Fischer.
Dichter . . . . . Alfred Kühne

Nach dem 2. Aufzuge 10 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 5,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 2,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 4,—	II. Rang Balkon	„ 1,50
I. Rang Mittelloge	„ 3,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,—
I. Rang Seitenloge	„ 3,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 0,50
Parkettlogen	„ 3,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,50
Parkett 1.—4. Reihe	„ 3,—	II. Rang Stehplatz	„ 0,40
Parkett 5.—9. Reihe	„ 2,50		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 5¼ Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen.
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. **Vormerkungen auf Billetts** nimmt die Tageskasse an, die **Billett-Ausgabe** für alle Plätze beginnt am **Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.**

Düsseldorfer Zeitung Akt.-Ges. 3121

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
DFG